

Luftreinhalteplan Wuppertal 2014

Maßnahmen-Umsetzung Stand 31.12.2014

Lfd. Nr.	Maßnahmen Kurzbeschreibung	Umzusetzen durch / bis	Aktueller Stand
M 1/1	Parkleitsysteme	Stadt Wuppertal	M 1/1 bis M 2/33 umgesetzt
M 1/2	Optimierung der Wegweisung durch Beschilderung	Stadt Wuppertal	
M 1/3	Optimierung des Radwegenetzes	Stadt Wuppertal	
M 1/4	Befristung von Lieferzeiten in Fußgängerzonen	Stadt Wuppertal	
M 1/5	Umrüstung von Fußgänger –Lichtzeichenanlagen (LZA) auf Anforderungsschaltung	Stadt Wuppertal	
M 1/6	Einrichtung und Optimierung der „Grünen Welle“	Stadt Wuppertal	
M 1/7	Optimierung der Straßenraumorganisation	Stadt Wuppertal	
M 1/8	Einrichtung von Ladezonen für Liefer- und Abholfahrzeuge	Stadt Wuppertal	
M 1/9	Geschwindigkeitsbeschränkung in Wohngebieten und deren Überwachung	Stadt Wuppertal	
M 1/10	Verkehrsberuhigung in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	

M 1/11	Vermeidung von Durchgangsverkehr in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	M 1/1 bis M 2/33 umgesetzt
M 1/12	LKW-Fahrverbot in Wohngebieten	Stadt Wuppertal	
M 1/13	Verbesserung der Baustellen-Logistik	Stadt Wuppertal	
M 1/14	Verstärkte Kontrollen durch Ordnungsbehörde und Polizei	Stadt Wuppertal Polizei	
M 1/15	Um- bzw. Nachrüstung der Fahrzeugflotten der öffentlichen Hand und deren „Töchter“	WSW	
M 1/16	Anpassung der Infrastruktur /Erhöhung der Reisegeschwindigkeit im ÖPNV	WSW	
M 1/17	Einführung von Stadtbussystemen in den belasteten Gebieten	WSW	
M 1/18	Behindertengerechte Haltestellenstruktur	WSW	
M 1/19	Einführung einer kostengünstigen „Umweltfahrkarte“	VRR WSW	
M 1/20	Neubeschaffung von Fahrzeugen im ÖPNV nur mit abgasärmster Technik	WSW	
M 1/21	Schulung des Fahrpersonals des ÖPNV hinsichtlich einer umweltfreundlichen Fahrweise	WSW	
M 1/22	Mindestanforderungen an die Umweltstandards der eingesetzten Busse	WSW	

M 1/23	Einsatz besonders schadstoffarmer ÖPNV-Fahrzeuge in den belasteten Gebieten	WSW	M 1/1 bis M 2/33 umgesetzt
M 1/24	Ausbau der ÖPNV-Infrastruktur zur Bewältigung der Sonderverkehre zu Großveranstaltungen	WSW Stadt Wuppertal	
M 1/25	Kostenlose Radmitnahme im ÖPNV	WSW	
M 1/26	Mobilitätsberatung	WSW	
M 1/27	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen	Stadt Wuppertal	
M 1/28	Umstellung der städtischen Gebäude auf emissionsarme und energiesparende Heizungstechnik	Stadt Wuppertal	<p>gemäß Anlage</p>  <p>Anlage_2_Wuppertal_en_Sanierung_Gebä</p> <p>Zusätzlich wird auf den städtischen Energiebericht 2000-2013 verwiesen, dem die stetige Senkung des Anteils der Verwendung des Energieträgers Heizöl zu entnehmen ist (erschienen 2014, s. Anlage)</p>  <p>GMW-Energiebericht_2000-2013.pdf</p> <hr/>
M 1/29	Kooperation zwischen Stadt und Wirtschaftsunternehmen	Stadt Wuppertal	2013 Gründung der Bergischen Gesellschaft für Ressourcen-

M 1/30	Güterverkehrszentrum	Stadt Wuppertal	effizienz als An-Institut der bergischen Universität. 2013 führte sie mehrere Workshops für Architekten durch zum energie- und ressourceneffizienten Bauen und zur Qualitätssicherung von Wärmeschutz durch. 2014 Workshops für Betreiber von Gastronomie- und Beherbergungsbetrieben. 2014 außerdem Eröffnung der Effizienzhausroute (vorbildliche ressourceneffiziente Gebäude, Neubauten und Sanierungen).
M 1/31	Car-Sharing	Stadt Wuppertal WSW	
M 1/32	Optimierung der innerstädtischen Begrünung	Stadt Wuppertal Bergische Uni- versität Wuppertal	
M 2/33	Optimierung der Zeiten für Abfalleinsammlung und Straßenreinigung	Stadt Wuppertal	M 1/1 bis M 2/33 umgesetzt
M 2/34	Forschungs- und Entwicklungsprogramm zur Verbesserung des Umweltverhaltens der Linienbusse	Stadt Wuppertal WSW Fahrzeugher- stellern	kontinuierlich Einsatz von zwei Hybridbussen im Stadtgebiet; Prüfung des Einsatzes von Brennstoffzellenbussen gemeinsam mit dem VRR; Projektbegleitung durch eine Europäische Studie (FCH-JU Studie)
M 2/35	Information der Öffentlichkeit	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 2/36	Festlegung von verbindlichen Standards bei der Aufstellung und Änderung von Flächennutzungs- und Bebauungsplänen	Stadt Wuppertal	umgesetzt kontinuierliche Optimierung

M 3/37	Einrichtung von Umweltzonen	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 3/38	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze	Stadt Wuppertal	ausgesetzt
M 3/39	Stetige Erneuerung und Optimierung der Fuhrparks der „öffentlichen Hand“	Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M 3/40	Erarbeitung eines LKW-Routenkonzepts	Bezirksregierung Stadt Wuppertal Landesbetrieb Straßen NRW	Aus fachlichen Gründen (siehe Schreiben der Stadt Wuppertal vom 30.03.2010) hat die Bezirksregierung entschieden, dass diese Maßnahme nicht mehr umgesetzt werden soll.
M 3/41	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr	WSW Stadt Wuppertal	Bis Ende 2015 wurden 17 weitere Haltestellen im Stadtgebiet mit Dynamischer Fahrgastinformation ausgestattet sein; Umgestaltung des Bahnhofsvorplatzes in Vohwinkel mit Verknüpfung Bus/Schienenverkehr wurde in 2014 fertig gestellt.
M 3/42	Anpassung bestehender Anlagen an den Stand der Technik – (Altanlagenanierung)	ansässige Firmen Stadt Wuppertal	abgeschlossen
M 3/43	Genehmigung von Anlagen im Luftreinhalteplangebiet	Bezirksregierung Stadt Wuppertal	kontinuierlich
M	Optimierung des Fahrzeugeinsatzes der WSW MOBIL	WSW	Im Einsatz sind: 197 Busse mit Abgasstandard EEV 5 und 14

3/44	GmbH-Busflotte		mit Euro 6 und darüber hinaus 2 Hybridbusse.
M 3/45	Anordnung eines Anschluss- und Benutzungszwangs an die Fernwärmeversorgung	WSW Stadt Wuppertal	siehe hierzu Maßnahme M 5/68
M 3/46	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß- / Radweg	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung der Stadt Wuppertal	siehe hierzu Maßnahme M 5/65
M 4/47	Einrichtung von Umweltzonen (weitere Einschränkung von Schadstoffgruppen) Ab 01.01.2011 ist Einfahrt nur mit grüner und gelber Plakette erlaubt.	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 4/48	Umbau von Kreuzungen mit Lichtzeichenanlagen in Kreisverkehrsplätze	Stadt Wuppertal	ausgesetzt Aufgrund der nicht gesicherten Finanzierung existieren derzeit keine konkreten Planungen für den Umbau von Kreuzungen in Kreisverkehre. Die Umsetzung solcher Maßnahmen ist daher zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht absehbar.
M 4/49	Anreize zum Umstieg auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV)	WSW	siehe hierzu Maßnahme M 5/62
M 4/50	Feinstaubreduzierung durch innerstädtische Begrünung	Stadt Wuppertal	Das Forschungsprojekt der Universität Wuppertal wurde im Frühjahr 2014 aufgrund mangelnder Finanzierung bis auf Weiteres eingestellt. Die hieraus resultierenden Zwischenergebnisse lassen jedoch noch keine konkreten, für die Praxis

			<p>anwendbaren Handlungsempfehlungen zu.</p> <p>Parallel hierzu hat sich die Stadt sei einigen Jahren dem Vorhaben des Deutschen Städtetags angeschlossen und die Neupflanzung von klimaangepassten Bäumen vorangetrieben. Ziel ist, Erfahrungen mit bisher wenig eingesetzten Pflanzen und deren Resistenz gegenüber Trockenheit und Hitze zu sammeln.</p> <p>Darüber hinaus wurde 2009 ein Strukturkonzept Grün- und Freiraum entwickelt, das zu einem Grün- und Freiraumkonzept für das Stadtgebiet Wuppertal weiterentwickelt werden soll. Ein Thema hierbei ist der positive Einfluss der innerstädtischen Freiräume auf das Stadtklima, die Luftqualität und weitere Optimierungsmöglichkeiten.</p> <p>kontinuierliche Fortsetzung</p>
M 4/51	Vier streifiger Ausbau der L 419	Land NRW Stadt Wuppertal	Verfahrensführung liegt in der Verantwortung des Landes; voraussichtlicher Baubeginn nicht vor 2018
M 4/52	Verlängerung der Regiobahn S 28 von Mettmann nach Wuppertal	Stadt Wuppertal	Finanzierung ist gesichert, Bau Anfang 2014 begonnen, voraussichtliche Inbetriebnahme 12/2016
M 4/53	Information zu Altbausanierungen, erneuerbaren Energien, Niedrig-Energie-Bauweise etc.	WSW Stadt Wuppertal	<p>Seit 2013 Beteiligung an der NRW Plattform AltBauNeu. Erarbeitung eines Feinkonzeptes im Rahmen des Vorhabens KWK-Modellkommune in Zusammenarbeit mit Remscheid und Solingen (01.09. 2013 bis 31.03.2014). 2014/2015 Umsetzungsanträge beim Land NRW (bis zum 10.02.2015 noch nicht entschieden).</p> <p>Wärmbildaktion der VZ von Januar bis März 2014. Wärmbildaktion der WSW von Dezember 2014 bis Januar 2015.</p> <p>Erstellung des Energiekonzeptes bis Februar 2015</p> <p>Wichlinghausen Süd, im Anschluss bis 2018 die Beantragung eines Sanierungsmanagers zur Umsetzung des Konzeptes (KfW-Programm 432).</p>

			<p>Holzenergetag am 08.09.14 im Rahmen der Ausstellung BauNatour. Am 12.11.14 Energiestammtisch zum Thema „Sauber und Sicher heizen mit Holz“ in Kooperation mit der Schornsteinfegerinnung.</p> <p>Intensiv-Energieberatung im Quartier Mirke 2015 durch die VZ.</p> <p>Fortführung und Ausbau "AltBauNeu" bis Ende 2015.</p>
M 5/54	Grüne Umweltzone	Stadt Wuppertal	umgesetzt
M 5/55	Projekte zur Förderung/ Unterstützung der Elektromobilität	Stadt Wuppertal	<p>2012 hatte die private Initiative <u>W-EMOBIL</u> Bürger der Stadt Wuppertal zur Beschaffung von 100 zusätzlichen Elektro-PKW aufgerufen. Das gelang in weniger als einem Jahr. Ausbau der öffentlich zugänglichen Ladeinfrastruktur 2012-2014 auf 21 Ladesäulen unter anderem in Zusammenarbeit der Stadt mit Einzelhändler zur Einrichtung von Ladestationen. Ausbau von halböffentlichen Ladestationen, z. B. auf Parkplätzen des Einzelhandels, wird 2015 fortgesetzt. 2015 Überprüfung der Nutzerakzeptanz durch Befragungen und weitere Maßnahmen im Projekt EmoTal (Elektromobilität Wuppertal in Zusammenarbeit mit der Bergischen Universität).</p> <p>Die <u>WSW</u> fördern außerdem die Installation von Ladesäulen, die Beschaffung von Elektro-PKW und Pedelecs. Sie bieten in Kooperation mit einem Fahrradgeschäft den Verleih von Pedelecs an. 2015 Kompletterneuerung der Verleihpedelecs. Die Stadt nutzt Dienst-Pedelecs. Der von den WSW bewirtschaftete Fuhrpark der Stadt und der WSW verfügt über fünf Elektro-PKWs. Trennung der Fuhrparke zum 01.01.2015 – zukünftig wird der städtische Fuhrpark von ESW bewirtschaftet. Weitere Beschaffung von Elektromobilen.</p> <p>Die WSW bieten Ladesäulen im Contracting an. Grünstromkunden erhalten bei der Beschaffung einer Schnelladestation einen Zuschuss.</p>

			Ab 2014 unterstützen die WSW den Kauf von Elektro-PKWs mit einem Zuschuss. Bisher wurde nur der Kauf von Pedelecs bezuschusst.
M 5/56	Parkraumbewirtschaftung im Gebiet der Umweltzonen	Stadt Wuppertal	kontinuierlich Die Maßnahme wird kontinuierlich situationsgerecht fortgeführt.
M 5/57	WSW Fortführung der Flottenmodernisierung	WSW	kontinuierlich 2014 verfügte die WSW über 5 Elektro-PKW. Beschaffung von Hybridfahrzeugen voraussichtlich in 2015 von 1 oder 2 Fahrzeuge. 2014 wurden 12 Gelenkbusse und 2 Midibusse mit Abgasstandard Euro VI beschafft.
M 5/58	Fortführung der Flottenmodernisierung	AWG ESW Stadt Wuppertal	Bei der AWG wurden im Jahr 2014 drei Hausmüllsammelfahrzeuge, zwei Papiersammelfahrzeuge, ein Abroll- und ein Absetzkipperfahrzeug sowie vier Leicht-LKW im mittleren Tonnagebereich beschafft. Alle ersatzbeschafften Fahrzeuge erfüllen die modernste Abgasnorm EURO VI. Vorrangig sind ausschließlich Fahrzeuge mit gelber Feinstaubplakette erneuert worden. Seitens des ESW wurden neben einer Großkehrmaschine mit Wechselmöglichkeit auf Winterdienst, sechs Kleinkehrmaschinen und zwei LKW- ebenfalls in der Abgasnorm EURO VI- beschafft. Drei alte Winterdienstfahrzeugen mit sehr schlechtem Emissionsverhalten wurden durch 3 neue Mietfahrzeuge nach neuester Abgastechnologie ersetzt. Im Wirtschaftsjahr 2015 ist geplant, weitere drei Müllsammelfahrzeuge, zwei Abrollkipper mit Ladekran, ein Absetzkipper und vier Leicht-LKW mit der höchstmöglichen lieferbaren Abgastechnologie für die AWG anzuschaffen.

			<p>Der ESW wird auch im Jahr 2015 zwei weitere Kleinkehrmaschinen und Pritschenfahrzeuge, ebenfalls mit der höchstmöglichen lieferbaren Abgastechnologie, beschaffen.</p> <p>Zum Ende des Jahres 2014 wurde für den zoologischen Garten ein Elektropritschenfahrzeug beschafft. Hierdurch sollen Erfahrungen gesammelt werden, inwieweit diese Antriebstechnik sich in dieser Fahrzeugkategorie in der betrieblichen Praxis bewährt und ggf. auch auf vergleichbare Einsatzbereiche ausgeweitet werden kann.</p> <p>Im Fahrzeugsegment PKW wurden 2 Hybridfahrzeuge angeschafft.</p> <p>Transparenz der Fuhrparks von ESW, AWG und Stadt Wuppertal:</p> <p>Zum 02. Januar 2015 wurde bei dem ESW eine professionelle Softwarelösung zur Fuhrparkverwaltung, auch in Zusammenhang mit der Aufgabenübertragung des Fahrzeugmanagements für die städtischen Fahrzeuge auf die ESW, in Betrieb genommen. Hierdurch soll eine zukünftige verbesserte Transparenz der Fuhrparks erreicht werden, um somit Optimierungspotenziale, auch unter Berücksichtigung von ökologischen Aspekten wie Kraftstoffverbräuchen, zentrale Übersicht der Emssionsklassen usw., aufgreifen zu können.</p>
M 5/59	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen	WSW	umgesetzt
M 5/60	Einsatz von abgasarmen Fahrzeugen in den Umweltzonen	Stadt Wuppertal, AWG, ESW	umgesetzt
M 5/61	Neugestaltung des Döppersbergs	Stadt Wuppertal	<p>Die Baumaßnahme „Neugestaltung Wuppertal Döppersberg“ befindet derzeit in der Umsetzung.</p> <p>Das Ende der Baumaßnahme ist für das Jahr 2018 vorgesehen.</p>

			hen.
M 5/62	Anreize zur ÖPNV-Nutzung	WSW	<p>Verfahren zur Ermittlung/ Analyse von Störquellen im Liniennetz wurde erarbeitet. Abstimmung mit Stadt Wuppertal ist erfolgt.</p> <p>Die Umsetzung von Beschleunigungsmaßnahmen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Stadt Wuppertal in Abhängigkeit der Bewilligung von Fördermitteln. Der Förderbescheid für den VI. Bauabschnitt des Gesamtprojektes LSA-Beschleunigung liegt vor. Bis Ende 2015 werden 40 weitere LSA-Anlagen umgebaut.</p>
M 5/63	Überarbeitung des Nahverkehrsplans	Stadt Wuppertal	Beschlussfassung für Ende 2017 vorgesehen, Umsetzung zeitgleich mit Inbetriebnahme des neuen ZOB Döppersberg Ende
M 5/64	Förderung des Radverkehrs	Stadt Wuppertal	<p>Im Rahmen von Wuppertal 2025 wird das Schlüsselprojekt Wuppertal als Fahrradstadt weiter voran gebracht.</p> <p>Ausgehend von der im Dezember 2014 eröffneten Nordbahntrasse soll der Fahrradverkehr in Wuppertal weiter gestärkt werden. Dazu soll weiter auf der konzeptionellen Ebene gearbeitet werden. Zahlreiche kleinere Verbesserungen im Alltagshandeln wurden bereits 2014 umgesetzt und leisten damit ganz konkret einen Beitrag zur Fahrradstadt:</p> <p>Bei der Erneuerung von Straßen wird die Anlage von Fahrradwegen oder die Markierung von Fahrradstreifen regelmäßig mit geprüft und fallweise umgesetzt, vor allem um Lückenschlüsse im Fahrradwegenetz und Trassenzugänge zu ermöglichen.</p> <p>Im Jahr 2014 wurden unter anderem realisiert</p> <ul style="list-style-type: none"> - Benrather Straße (Anlegen eines Schutzstreifens bergwärts als Lückenschluss zwischen Düsseldorfer Str. und Zugang Nordbahntrasse), - mehrere neu entstandene Zugänge zur Nordbahntrasse.

			<ul style="list-style-type: none"> - Aufstellung von ca. 10 Radbügeln im Stadtgebiet - Lückenschlüsse (insbesondere Markierung von Schutzstreifen): <ul style="list-style-type: none"> - Knoten Varresbecker Straße/Düsseldorfer Straße/Otto-Hausmann-Ring, - Solinger Straße, - Langerfelder Straße. - Außerdem werden verstärkt Freigaben von Einbahnstraßen für den Radverkehr in Gegenrichtung politisch beschlossen und wurden z.T. bereits umgesetzt. <p>2015 nimmt die Stadt folgende Maßnahmen in Angriff:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Aktualisierung des Radverkehrsnetzes - Abstimmung der Routenführung „Bergischer Trassenverbund“ mit den Nachbarkommunen, im Anschluss Erarbeitung eines Beschilderungskatasters - Weitere Freigaben von Einbahnstraßen - Aufstellung von ca. 40 Radbügeln im Stadtgebiet und auf den Rastplätzen der Nordbahntrasse - Lückenschlüsse (insbesondere Markierung von Schutzstreifen): <ul style="list-style-type: none"> o Dahler Straße/Höfen mit Knoten Dahler Straße/Kohlenstraße, o Hammerstein, o Nevigeser Straße. <p>Politik-Workshop am 18.11.2014, Diskussion, Ausstellung und Umsetzungsprüfung von Aufstiegshilfen für Radfahrer/Fußgänger (2015).</p>
M 5/65	Umwandlung der Rheinischen Strecke in einen Fuß- / Radweg	Verein Wuppertalbewegung e.V. mit Unterstützung	Die komplette Strecke (22 km) ist am 19.12.2014 für die Öffentlichkeit freigegeben worden.

		der Stadt Wuppertal	
M 5/66	Energieeffiziente Schwebebahn	WSW	Die Schwebebahn wird seit einigen Jahren ausschließlich mit grünem Strom betrieben. Zurzeit werden neue Schwebebahnzüge mit neuester Antriebstechnik gebaut, bei denen auch energetische Aspekte eine Rolle spielen. Die neuen Fahrzeuge werden ab 2015 beschafft und ab 2017 werden voraussichtlich alle Neufahrzeuge in Betrieb sein.
M 5/67	Senkung der Irrelevanzschwelle	Stadt Wuppertal Bezirksregierung	kontinuierlich Berücksichtigung im Einzelfall
M 5/68	Prüfung eines Anschluss- und Benutzungszwangs von abgasarmen Versorgungssystemen	WSW Stadt Wuppertal	Machbarkeitsstudie zur Modernisierung des Fernwärmenetzes und der Heizkraftwerke und Heizwerke wurde 2014 abgeschlossen und vom Aufsichtsrat der WSW beschlossen. Beschluss zur Umsetzung in den Jahren 2015-2020 ist für die Ratssitzung am 09.03.2015 vorgesehen. Um die Zukunftsfähigkeit der KWK-Fernwärme in der Wuppertaler Talachse sicherzustellen, ist für die kommenden Jahre die Umsetzung der folgenden Maßnahmen geplant: <ol style="list-style-type: none"> 1. Realisierung einer Dampf-Verbindungsleitung zwischen dem MHKW auf Korzert und dem Dampfnetz in der Talachse 2. Stilllegung des HKW Elberfeld (Voraussetzung hierfür ist die Realisierung der Verbindungsleitung – Maßnahme 1) 3. Beseitigung von Netzengpässen, um den optimalen Austausch von Dampfmenge im ganzen Netzgebiet auch bei veränderten Erzeugungsstrukturen zu ermöglichen <ul style="list-style-type: none"> o in der Verbindungsleitung zwischen den beiden Teilnetzen in Barmen und El-

			<p>berfeld</p> <ul style="list-style-type: none"> o zwischen dem Heizwerk Viehhof und dem Standort des HKW Elberfeld <ol style="list-style-type: none"> 4. Umstellung von Fernwärmeanschlüssen auf Gas (oder anderen Medien) in Netzaußenbereichen mit sehr geringen Versorgungsdichten, um die Wärmeverluste im Dampfnetz zu minimieren und die Gesamteffizienz der Energieversorgung zu optimieren 5. Ertüchtigung des Heizwerks Viehhof, u.a. Teilumstellung von Öl- auf Gasfeuerung 6. Aufbau der notwendigen Infrastruktur am Standort des MHKW auf Korzert, zur Ermöglichung der Dampflieferung ins Talnetz <p>In Gebieten, in denen weder Gas- noch Fernwärmeversorgungsnetze vorhanden sind, wird WSW darüber hinaus die Netzerweiterung prüfen. So wird sichergestellt, dass im luft-hygienisch hoch belasteten Innenstadtbereich emissionsarme Versorgungssysteme zur Verfügung stehen. Die Stadt Wuppertal wird in Zusammenarbeit mit den WSW entsprechende flankierende Maßnahmen zum Umstieg auf emissionsarme Versorgungssysteme erarbeiten und umsetzen.</p> <p>Durch die Stilllegung des HKW Elberfeld würden zukünftig im Tal die folgenden Emissionsmengen wegfallen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - NO_x mit ca. 200 t/a, - SO₂ mit ca. 200 t/a und - Gesamtstaub (größtenteils PM₁₀) mit 0,4 t/a. <p>Zurzeit läuft ein Genehmigungsverfahren zur Anbindung des MHKW der AWG an das Fernwärmenetz im Tal (Heizwerk Viehhofstr.).</p>
<p>M 5/69</p>	<p>Berücksichtigung des Lärmaktionsplans</p>	<p>Stadt Wuppertal</p>	<p>Soweit für die jeweiligen Planungsempfehlungen des Lärmaktionsplans Wuppertal (Fertigstellung Dez. 2013) eine detail-</p>

			liertere Einzelfallprüfung durchgeführt wird, erfolgt diese unter Hinzuziehung der Fachdienststelle Luftreinhaltung, so dass sichergestellt ist, dass sich bei Umsetzung lärmmindernder Maßnahmen nur positive Synergieeffekte für beide Fachplanungen ergeben.
M 5/70	Prüfung der Wirksamkeit und Realisierbarkeit von Geschwindigkeitsbegrenzungen auf Autobahnteilstücken in Wuppertal	Bezirksregierung Stadt Wuppertal LANUV	Zusatz BR Düsseldorf: „Der „Modellversuch Tempolimit“ auf einem Teilstück der A 45 im Dortmunder Süden geht jetzt in die zweite Phase. Ab dem 17. Februar 2014 gilt dort ein Jahr lang eine entsprechend ausgeschilderte Geschwindigkeitsbeschränkung von 100 km/h. Der Modellversuch läuft über insgesamt 30 Monate. Mit der Vorstellung der Untersuchungsergebnisse und gutachterlichen Stellungnahme zu den lärmphysiologischen und lärmpsychologischen Wirkungen von stationären Geschwindigkeitsbegrenzungen ist im Sommer 2015 zu rechnen.“ http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/themen/t/tempolimit/index.php http://www.bezreg-arnsberg.nrw.de/presse/2014/02/031_14/index.php